



1/24

# KNÜLL

## – Gebirgsbote –

### Informationen des Knüllgebirgsvereins e.V. - Ausgabe Februar 2024

Mitglied im Wanderverband Hessen e.V. und im Deutschen Wanderverband

Finkenweg 4, 34613 Schwalmstadt-Treysa, Tel. 06691-23141

Internet: [www.knuellgebirgs-verein.de](http://www.knuellgebirgs-verein.de) Mail: [kgv.vorstand@t-online.de](mailto:kgv.vorstand@t-online.de)

Konto bei der Kreissparkasse Schwalm-Eder, Ziegenhain IBAN: DE32 5205 2154 0200 0495 67

Redaktion: Holger Kraft, Am Bruchstamm 10, 34621 Frielendorf, Tel. 05684-922227, Mail: [knuellgebirgsbote@kraft-shdl.de](mailto:knuellgebirgsbote@kraft-shdl.de)

Auflage 1.500 – Erscheinungsweise viermal jährlich – für Erstmitglieder kostenfrei per Postversand

## Wintersonnenwendfeier / Abschied vom Wanderjahr 2023

(Gerhard Hosemann, Knüllgebirgsverein e.V.)

Einem langjährigen Brauch folgend haben sich am Samstag d. 16. Dezember Wanderfreundinnen und Wanderfreunde im Haus „Schwalmblick“ im Knüll-Camp zur „Besinnlichen Stunde“ und anschließend auf dem Knüllköpfchen am Feuer versammelt, um in der Wanderfamilie des Knüllgebirgsvereins Abschied zu nehmen vom Wanderjahr. Im Jahr 2023 erreichte die Sonne im Jahreslauf ihren tiefsten Stand am 22. Dezember mit dem kürzesten Tag und der längsten Nacht, der Wintersonnenwende.

Stellvertretender Vorsitzender Patrick Bolte begrüßte die Gäste. Das Team des Knüll-Camps hatte sich wieder viel Mühe gegeben bei der Kaffeetafel. Die Schwälmer Trachten- und Mandolinengruppe unter der Leitung von Helga George erfreute die Gäste mit Liedern und Tänzen. Wfr. Lothar Schwalm, Vorsitzender des Zweigvereins Seigertshausen, gehörte zu den Musikanten! Monika Hoos trug einen besinnlichen Text vor. Bürgermeister Marian Knauff hielt in diesem Jahr die Feuerrede.



Die Schwälmer Tanz- und Trachtengruppe aus Seigertshausen wirbelt durch den Saal. (Foto: privat)

Im Kreis der Wanderfreundinnen und Wanderfreunde konnte Geschäftsführer Gerhard Hosemann den Schatzmeister des KGV Volker Siebert mit der Borgmann-Plakette auszeichnen. Volker Siebert ist seit 2004 Mitglied im Hauptvorstand. Für seine herausragende langjährige ehrenamtliche Tätigkeit für die Aufgaben und Ziele des KGV wurde ihm die die höchste Ehrung des Vereins überreicht.



Volker Siebert (rechts) erhält vom Geschäftsführer Gerhard Hosemann und vom stellvertr. Vorsitzenden Patrick Bolte die Borgmann Plakette. (Foto: privat)



Ein Dankeschön! an die Wanderfreundin Gisela Siebert, die ihren Volker bei vielen Ehrenämtern begleitet hat. (Foto: privat)



*Auf dem Knüllköpfchen verabschieden sich die Wanderfreunde\*innen des KGV im Anblick des prasselnden Holzstoßes vom Wanderjahr. (Foto: privat)*

Im Dunkeln ging es dann im Schein von Fackeln den Weg vom Knüll-Camp hinauf auf das Knüllköpfchen. Die Wintersonnenwendfeier wurde von einem Hingucker im Knüll begleitet, Schwarzenborn hat den August-Franke-Turm auf dem Knüllköpfchen zu einer riesigen Adventskerze verwandelt.

Die Wanderfreunde aus Seigertshausen entfachten den Holzstoß, aus dem bald hohe Flammen schlugen.

## **„Auf eigene Gefahr“ - auch auf beworbenen Wanderwegen**

(Gerhard Hosemann, Knüllgebirgsverein e.V./Deutscher Wanderverband)

Der Bundesgerichtshof hat eine Nichtzulassungsbeschwerde hinsichtlich des so genannten „Harzer-Hexen-Stieg-Urteils“ des Oberlandesgericht Naumburg zurückgewiesen. Damit ist das Urteil rechtskräftig: Einem Kläger, der während einer Wanderung auf dem Harzer-Hexen-Stieg von einem umstürzenden Baum erfasst und dabei schwer verletzt wurde, steht kein Schadensersatz zu.

In einer Mitteilung des Landgericht Magdeburg heißt es: „Der Waldbesucher, der auf eigene Gefahr Waldwege betritt, kann grundsätzlich nicht erwarten, dass der Waldbesitzer Sicherungsmaßnahmen gegen walddtypische Gefahren ergreift. Mit walddtypischen Gefahren muss der Waldbesucher auch auf Wegen rechnen. Er ist primär selbst für seine Sicherheit verantwortlich. Risiken,

Geschäftsführer Gerhard Hosemann dankte den Wanderfreundinnen und Wanderfreunden aus Seigertshausen, die zum Gelingen der Wintersonnenwendfeier beigetragen haben. Im Anblick des prasselnden Holzstoßes und der größten Adventskerze im Knüll verabschiedeten sich die Wanderfreunde von einem erlebnisreichen Wanderjahr.

die ein freies Bewegen in der Natur mit sich bringt, gehören grundsätzlich zum entschädigungslos hinzunehmenden allgemeinen Lebensrisiko. Dementsprechend können und müssen auf Wanderwegen nicht sämtliche Gefahren ausgeschlossen werden...“

Der Deutsche Wanderverband bedauert derartige Unfälle ausdrücklich, begrüßt die Entscheidung aber, da es seinen Mitgliedsorganisationen wie dem Knüllgebirgsverein e.V. für die tägliche Arbeit Sicherheit gebe und die Bedeutung eigenverantwortlichen Handelns betone. Außerdem zeige die Entscheidung, dass „Qualitätswege Wanderbares Deutschland“ wie die Rundwanderwege „Nuff und Nopp“ in Neukirchen und der „Ruhland Pfad“ in Schwalmstadt, die von der TAG „Rotkäppchenland“ in der neuen Wanderbroschüre „Märchenhaft Wandern“ beworben werden, juristisch ebenso behandelt werden wie andere Wanderwege. Das Urteil hat damit für alle touristisch beworbenen und zertifizierten Wege hohe Bedeutung.

## Schwarzenbörner pflanzen Zukunft!

(Gerhard Hosemann, Knüllgebirgsverein e.V.)

Die Stadt Schwarzenborn und unser Mitglied Bürgermeister Jürgen Liebermann laden ein zur Pflanzaktion im Schwarzenbörner Wald. Der Knüllgebirgsverein möchte diese Idee unterstützen und lädt dazu alle Wanderfreundinnen und Wanderfreunde ein, sich an dieser Aktion in unserer Region zu beteiligen. Die nächste Pflanzung ist im April 2024 vorgesehen. Der Hauptvorstand wird die Zweigvereine über den Termin rechtzeitig informieren. Gleichzeitig bitten wir unsere Mitglieder, Hinweise in der örtlichen Presse zu beachten.



Schon seit einigen Jahren pflanzen die Schwarzenbörner Bäume für die Zukunft. (Foto: © koldunova - stock.adobe.com)

# SCHWARZENBÖRNER PFLANZEN ZUKUNFT

HILF AUCH DU EIN STÜCK ZUKUNFT ZU PFLANZEN!



TREFFPUNKT AN DER STEINKREUZHÜTTE  
VSL. NÄCHSTER PFLANZTERMIN:  
APRIL 2024

### In eigener Sache

Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/24 ist am  
19. April 2024

Die Redaktion behält sich die redaktionelle  
Überarbeitung bzw. Kürzung eingereichter  
Beiträge vor.

Wir trauern um unsere kürzlich verstorbenen  
Mitglieder

**Fritz Walper, Neukirchen**  
**Berthold Röse, Homberg**  
**Reinhard Fröde, Homberg**  
**Hermann Hoffmann, Homberg**  
**Heinrich Hölscher, Treysa**  
**Erika Metz, Ziegenhain**

Knüllgebirgsverein e.V.

Vertrauensvolle Gesundheitsberatung  
für die ganze Familie!



Inh. Timo Henkel e.K.  
Ziegenhainer Straße 11, Homberg(Efze)  
Tel: 05681 / 2221, Fax: 05681/930111  
info@stern-apo-homberg.de

## Der Homberger Wanderverein trauert um seinen Wanderfreund Berthold Röse

(Bernd Harbusch, Wanderverein Homberg e.V.)

Am 18. November 2023 mussten wir Abschied nehmen von unserem Wanderfreund Berthold Röse, ehemaliges Vorstandsmitglied, Wanderwart und Wanderführer des Homberger Wandervereins. Er verstarb am 12. November.



Wanderfreund Berthold Röse. (Foto: privat)

Berthold trat am 1. Oktober 2009 in den Homberger Wanderverein und damit in den Knüllgebirgsverein ein. In den Jahren 2017 bis 2021 übernahm er das Amt des Wanderwartes und gehörte in dieser Zeit zum erweiterten Vorstand des Homberger Wandervereins. Durch seinen unermüdlichen Einsatz und sein Engagement für das Wandern prägte er den Homberger Wanderverein maßgeblich mit.

Schon kurz nach seinem Eintritt in den Homberger Wanderverein engagierte er sich als Wanderführer und schon bald danach legte er beim Deutschen Wanderverband die Prüfung zum zertifizierten Wander- und Naturführer ab. Unzählige Wanderungen organisierte und führte er in unserer Region dem Knüll und darüber hinaus. So zum Beispiel Streckenwanderungen auf bekannten Langwanderwegen, die 4-Tage-Wanderungen der Herren sowie Wanderfreizeiten wie z.B. im Kleinen Walsertal. Besonders lag ihm der Deutsche Wandertag am Herzen. Er nahm an jedem Deutschen Wandertag teil, organisierte Wanderungen vor Ort oder auf dem Weg zu den Wanderorten. 2022 vertrat er offiziell den Knüllgebirgsverein auf dem Deutschen Wandertag in Fellbach auf der Schwäbischen Alp.

Berthold nahm trotz seiner schweren Krankheit bis wenige Wochen vor seinem Tod am Wanderprogramm des Homberger Wandervereins teil. Er wurde mehrfach auf Vereinsebene ausgezeichnet und geehrt. So erhielt er die Ehren- und Verdienstnadeln des Knüllgebirgsvereins in Bronze 2015 und in Silber 2020.

Und nun hast auch du deine letzte Wanderung angetreten und wir wollen uns bei dir, lieber Berthold, ganz herzlich für deine immerwährende Ansprechbarkeit, Hilfsbereitschaft, Freundlichkeit und dein Engagement für unsere Wanderfamilie im Homberger Wanderverein herzlich bedanken. Wir verabschieden uns bei dir mit einem letzten Wandergruß „Frisch Auf“!

Der Vorstand und die Mitglieder des Homberger Wandervereins

## Jahreshauptversammlung des Wanderverbandes Hessen

(Astrid Lünse, Hessischer Wanderverband/PM)

Der Wanderverband Hessen fand sich zur Vertreterversammlung am 11. November 2023 in Weimar (Lahn) ein. Neun der elf Gebietsvereine waren anwesend und nahmen mit regem Austausch an der Tagung teil. Vorsitzender Bernd Schubert berichtete, dass sich der Vorstand 5mal zu Sitzungen getroffen hatte; er hatte an Fachtagungen in Biedenkopf und an der Feierstunde des DWV zum 140jährigen Bestehen in Fulda teilgenommen. Die Eröffnung des Grünen Bandes in Thüringen wurde ebenfalls besucht sowie die Kulturveranstaltung in Ulrichstein.

Christian Jorgow und Fabian Kempe, Wanderjugend Hessen, berichteten über die Schwierigkeiten, neue Mitglieder zu gewinnen und über die Finanzierung der Wanderjugend. Geplante Formate für das kommende Jahr werden wieder die Lamatour, Bildungsangebote, Weiterqualifizierung, Naturschutzarbeit und die Alpentour sein. Die Landeskulturwartin Rosemarie Langefeld berichtete vom Besuch des Schwälmer Heimatmuseum in Ziegenhain und von der Kulturtour im Vogelsberg. Bei der Fachwartetagung des DWV in Arnsberg wurde ein neuer Bundesnaturschutzwart gewählt. Der Vorsitzende dankte Helmut Seitel und Thomas Götz für ihr Engagement im Naturschutz des WVH. Landeswanderwartin Astrid Lünse hatte an Fachtagungen auf Landes- und Bundesebene teilgenommen. Ein Resümee gab es überall: Wir brauchen Aus- und Weiterbildungen für alle unsere Mitglieder. Landeswegewart Burkhard Langefeld berichtete über Probleme bei den Wegeabrechnungen. Er hat an Sitzungen des Hessischen Tourismusverbandes teilgenommen.

Schatzmeister Hans Nürnberg stellte den Jahresbericht 2022 vor. Nach dem Bericht der Kassenprüfer wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Der Haushaltsplan für 2023 wurde ebenfalls einstimmig angenommen.

Ehrenvorsitzender Hans Samberger wurde als Wahlleiter für den Wahlgang berufen. Gewählt wurden:

|                       |                                  |
|-----------------------|----------------------------------|
| Vorsitzende:          | Astrid Lünse                     |
| Stellv. Vorsitzender: | Michael Martin-Leck              |
| Schatzmeister:        | Peter Lill-Hendrik               |
| Kultur:               | Rosemarie Langefeld              |
| Naturschutz:          | Dirk Landau                      |
| Wege:                 | Burkhard Langefeld               |
| Wandern:              | Astrid Lünse<br>(kommissarisch)  |
| Kassenprüfer:         | Karl-Heinz Schäfer<br>Rolf Jäger |

Die nächste Delegiertenversammlung findet beim Rhein-Taunus-Klub in Wiesbaden statt.

Mit einer Würdigung der ausscheidenden Vorstandsmitglieder Bernd Schubert (Vorsitzender) und Hans Nürnberger (Schatzmeister) schloss die neue Vorsitzende die Versammlung.

*Links oben nach links unten: Burkhard Langefeld, Dirk Landau, Michael Martin-Leck Rechts oben nach rechts unten: Rosemarie Langefeld, Fabian Kempe, Astrid Lünse  
Es fehlt: Peter Lill-Hendriks (Foto: privat)*



## Zwei Herbstwanderungen bei Kathus (Karlheinz Otto, SV Kathus)

Die Kathuser Wanderer trafen sich auf dem Parkplatz in der Nähe des Sorgaer Forsthauses, um unter der Leitung der neuen Wanderwartin Nicole Beil Richtung Rotensee zu wandern. Nach der Querung der Wippershainer Straße unterhalb der Haarnadelkurve „Kniebrecher“ schlossen sich weitere Wanderfreunde der Gruppe an, um schließlich gemeinsam in das Ausflugslokal „Vollmarsburg“ einzukehren. Von dem Lokal, das oberhalb von Rotensee am Waldrand liegt, bietet sich eine gute Aussicht u. a. zum Fulda- und Haunetal sowie zum Bad Hersfelder Johannesberg. Nach dem Gruppenfoto unter dem beeindruckenden Naturdenkmal und der mittäglichen Stärkung ging es auf derselben Strecke zum Ausgangspunkt zurück.

Die zweite Wanderung startete unter der Leitung von Nicole Beil am „Haus an der Linde“, dem Kathuser Mehrgenerationenhaus. Ab Forsthaus Kathus wurde die Gruppe durch Wanderfreund Dieter Herter begleitet, der im Jahre 2011 den Kathuser „Besinnungsweg“ initiiert hatte. An diesem acht Kilometer langen Rundweg standen zwölf Tafeln mit beeindruckenden Sinnsprüchen, die Denkanstöße gaben und auch Lebenshilfe sein konnten. Die Tafeln wurden wegen Sanierungsbedarfs abgenommen. Wer die Kosten übernimmt, ist noch nicht geklärt.

*Rechts: Beeindruckende Werke des „Baumeisters mit Biss“ - Biber haben ihre Spuren am kleinen Krumbach hinterlassen.  
(Fotos: © Karlheinz Otto)*





*Gruppenphoto unter einem beeindruckenden Naturdenkmal beim Ausflugslokal „Vollmarsburg“ (Foto: © Karlheinz Otto)*

Die Wandergruppe ging also auf einem Teil des unbeschilderten Besinnungsweges. Sehr zur Freude aller Teilnehmer zeigte Dieter Herter ihnen mehrere Biberbauten und gefällte Bäume am schmalen Krumbach, der von der Fulda her für Biber nur durch mehrere andere größere Bäche zu erreichen ist.

## **Deutscher Wanderverband prämiiert höchste Wanderqualität für Wege und Regionen**

(PM, Deutscher Wanderverband)

Die Zertifizierungsveranstaltung im Rahmen der CMT Stuttgart zeigt ein Wanderbares Deutschland mit erstklassiger Beschaffenheit von Wanderwegen.

Über 70 Wanderwege und eine Wanderregion zeichnet der Deutsche Wanderverband (DWV) vom 13.-15. Januar auf der CMT, Publikumsmesse für Tourismus und Freizeit, in Stuttgart aus. Feierlich werden die Urkunden „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ für 33 kurze Qualitätswege und 38 lange Qualitätswege sowie drei „Leading Quality Trails – Best of Europe“ überreicht. Erstmals wird die Region Nördlicher Schwarzwald als „Qualitätsregion Wanderbares Deutschland“ prämiert.

„Bundesweit gibt es aktuell 361 'Qualitätswege Wanderbares Deutschland' mit einer Gesamtlänge von fast fünfzehntausend Kilometern“, berichtet Liane Jordan, Leitung Qualitätsmanagement beim Deutschen Wanderverband.

„Ein klarer Hinweis darauf, was wir in Deutschland den Wandernden auf der ganzen Welt zu bieten haben.“

Qualitätswege garantieren Wandernden abwechslungsreiche Landschaften, verlässliche Markierungen und naturbelassenen Untergrund. Neben den längeren, meist mehrere Tagesetappen umfassenden, Wanderwegen ab 20 Kilometer Länge zertifiziert der DWV kurze, thematische „Qualitätswege Wanderbares Deutschland“ zwischen zwei und 25 Kilometern Länge. Die DWV-Prüfkriterien für die kurzen Wege gehen über die für die längeren Qualitätswege noch hinaus, denn die Wege haben die Auflage, bestimmte Themen zu vertiefen. Neben besonders familienfreundlichen Wegen zertifiziert der DWV auch „stadtwanderungen“ im Urbanen. Außerdem gibt es die „entdeckertour“, das „kulturerlebnis“, das „naturvergnügen“ sowie „komfortwandern“. Dazu kommen das „winterglück“ und die „traumtouren“.

„Das Zertifikat 'Qualitätsregion Wanderbares Deutschland' ist gewissermaßen die Königsklasse aller Wanderregionen, ein Rundum-Sorglos Paket für Wandernde. Service, ÖPNV, Unterkünfte oder Wege: Hier stimmt einfach alles“, erklärt Jordan. Erstmals zertifiziert wurde vom DWV der Nördliche Schwarzwald.

Hier beeindruckt wunderschöne Waldlandschaften, wanderfreundliche Gastgeber und eine klare Fokussierung auf das Thema Nachhaltigkeit. Eine wichtige Komponente bei der Entwicklung einer Qualitätsregion ist die Zusammenarbeit aller Akteure innerhalb der Region. Im Nördlichen Schwarzwald engagierte sich u.a. der Schwarzwaldverein, der sich als ein kompetenter Partner erwies, wenn es um das Wegenetz inklusive Markierung und Beschilderung ging.

Unter den rund 70 prämierten Qualitätswegen befinden sich viele, die zum wiederholten Male die Auszeichnung bekommen. „Die Nachzertifizierungen werden nötig, wenn der betreffende Wanderweg drei Jahre nach der vorherigen Zertifizierung weiter mit dem Qualitätszeichen für sich werben soll“, so Jordan.

Besonders hervorzuheben unter den ausgezeichneten Wegen sind Mehrtagestouren, die ergänzend zum Deutschen Prädikat die Auszeichnung der Europäischen Wandervereinigung tragen. Es sind die „Leading Quality Trails – Best of Europe“. Sie erfüllen zusätzlich Etappenkriterien, die den Gästen aus Nah und Fern bestmöglichen Service entlang der Strecke bieten.



*Der nördliche Schwarzwald wurde erstmals als Qualitätsregion zertifiziert. Das Bild zeigt den Urlaubsort Enzklosterle im nördlichen Schwarzwald bei Freudenstadt.*

*(Foto: © travelpeter - stock.adobe.com)*

**Der Hauptvorstand bittet, folgende Termine vorzumerken:**

|                       |   |
|-----------------------|---|
| Sonntag 21.04.2024    | Gemeinschaftswanderung KGV und Rotkäppchenland                |
| Dienstag 14.05.2024   | Tag des Wanderns  |
| Freitag 17.05.2024    | Hauptausschuss  |
| Samstag 15.06.2024    | Jahreshauptversammlung  |
| Sonntag 07.07.2024    | Jausenfest und KGV-Sommerfest                                 |
| Sonntag 15.09.2024    | Gemeinschaftswanderung KGV und Rotkäppchenland                |
| Donnerstag 19.09.2024 | Beginn des Deutschen Wandertages im Eichsfeld / Heiligenstadt |
| Samstag 14.12.2024    | Wintersonnenwendfeier   |

Zu allen Terminen erfolgen rechtzeitig Informationen im Knüllgebirgsboten bzw. an die Zweigvereine.



**Strom und Gas aus einer Hand.**

Seit 1920 die starke Energiegenossenschaft aus Homberg (Efze).

**Wir beraten Sie gern.**

KBG Kraftstrom-  
Bezugsgenossenschaft Homberg eG  
Ostpreußenweg 5 | 34576 Homberg (Efze)  
Tel. 05681 9909-0 | info@kbg-homberg.de  
www.kbg-homberg.de



Bürger-Energie für Schwalm-Eder.

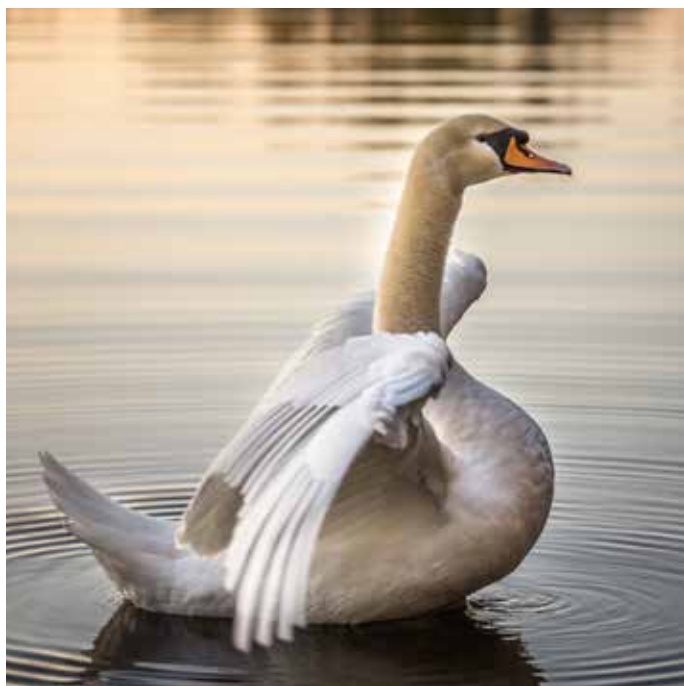
## Wandern in Frielendorf: „Der Schwan am Silbersee“

(Holger Kraft, KGV Frielendorf e.V.)

Am Silbersee in Frielendorf startet der Premiumwanderweg „Schwan am Silbersee“. Der Weg wird auf der Infotafel des Naturparks Knüll wie folgt beschrieben: „Fabelhafte Ausblicke bieten sich in der vom ehemaligen Braunkohle-tagebau geprägten Landschaft rund um den Silbersee. Ob vom „Roten Küppel“ über das Ohetal bis zum Kellerwald oder von der „Bergmanns-Ruh“ in Richtung Lanertshausen und Lenderscheid – hier kann das Auge in die Ferne schweifen.

Wer unterwegs genau hinschaut, erkennt in der Landschaft die Spuren der Vergangenheit. Der Bergbaulehrpfad, dem dieser Premiumwanderweg teilweise folgt, lässt im Zechengelände die bergbauliche Geschichte dieses Ortes lebendig werden.

Aber auch die Landschaft selbst vermag so einiges zu erzählen: So bedeckt junger Pionierwald ehemals vom Bergbau zerwühlte Erde, während alte Buchenwälder vom Abbau verschont blieben.



Der namensgebende Schwan am Silbersee (Foto: Holger Kraft)

Früher Braunkohlegrube, heute See und beliebtes Ausflugsziel - im Sommer tummeln sich am Silbersee die Badegäste, still und beschaulich liegt er im Winter da. Mit etwas Glück entdeckt man den Silbersee-Schwan, der elegant seine Kreise zieht.“

Der Startpunkt des 9,4 km langen Wanderweges um den Silbersee in Frielendorf ist der gut ausgeschilderte Wanderparkplatz am Silbersee.

In etwa 2,5 Stunden wandert man in einem weiten Bogen um den Silbersee. Am Weg selbst bieten sich zahlreiche Gelegenheiten für eine Rast.

**electroplus** **PLAG**  
**küchenplus** HAUSGERÄTE | EINBAUKÜCHEN  
GEWERBETECHNIK | KUNDENDIENST  
Wir machen das Leben leichter!



- über 300 Hausgeräte sofort verfügbar
- Haus-Einbau-Gewerbegeräte und Küchen
- Individuelle Beratung und Planung vor Ort
- Lieferung zum Wunschtermin
- Montage durch eigene Mitarbeiter
- Maßarbeit durch eigene Schreinerei
- Elektro- und Wasseranschlüsse
- Fachgerechte Entsorgung von Altgeräten und Verpackungen
- Werksgeschulter Kundendienst auch während der Garanzzeit



**Plag Haus- u. Küchentechnik, Groß- und Einzelhandel GmbH**  
34613 Schwalmstadt | In der Aue 10-12 | Tel.: 06691-96310  
34560 Fritzlar | Kasseler Str. 42-44 | Tel.: 05622-5333  
[www.plag-haustechnik.de](http://www.plag-haustechnik.de)



## Damit unsere Kinder cool bleiben können.

**Wir bringen die Zukunft zum Leuchten.**

Für uns ist Nachhaltigkeit mehr als nur ein Herzensthema. Es ist zentraler Bestandteil unserer Arbeit. Ob es um Geldanlagen oder die Finanzierung von energieeffizientem Bauen geht: Wir kümmern uns. Mehr Infos erhalten Sie unter [spkbs.de](http://spkbs.de)



Sparkasse  
Borken-  
Schwalmstadt